

Antrag

Fraktion der SPD

Ursprungsdrucksachenart: Antrag,
Ursprungsinitiator: Fraktion der SPD

Beratungsfolge:

10.06.2015 BVV

BVV/ 032/VII

Betreff: Barrierefreie Internetpräsenz für Berlin

Die BVV möge beschließen:

Dem Bezirksamt Pankow von Berlin wird empfohlen sich gegenüber der Senatskanzlei, als inhaltlich Verantwortliche, dafür einzusetzen, dass die Internetseiten der Stadt Berlin (www.berlin.de) inklusive aller Unterseiten für die Bezirke barrierefrei gestaltet werden. Insbesondere soll das Vorlesen der Websites ermöglicht werden.

Berlin, den 02.06.2015

Einreicher: Fraktion der SPD

Gez. Gregor Kijora, Rona Tietje

Begründung siehe Rückseite

Ergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____	EINSTIMMIG
_____	MEHRHEITLICH
_____	JA
_____	NEIN
_____	ENTHALTUNGEN

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
_____ zusätzlich in den Ausschuss für
_____ und in den Ausschuss für

Begründung:

Eines der erklärten Ziele Berlins ist die Barrierefreiheit in der gesamten Stadt herzustellen. Im städtischen Leben wird seit vielen Jahren durch bauliche Maßnahmen und Verbesserungen im ÖPNV an diesem Ziel gearbeitet. Seit etlichen Jahren ist aber auch das Internet ein integraler Bestandteil des Lebens. Die offiziellen Seiten der Stadt sind daher auch ein Teil des öffentlichen Lebens in Berlin. Diese Seiten sind aber nicht barrierefrei gestaltet.

Webseiteninhalte barrierefrei zu gestalten, insbesondere die Inhalte vorlesen zu lassen, ist einfach umsetzbar. Die technische Implementierung gestaltet sich mit einer Vielzahl von Angeboten als unkompliziert.

Um die Zielsetzung Berlins, eine barrierefreie Stadt zu werden, in die Tat umzusetzen, müsste auch die barrierefreie Internetpräsenz der Stadt gewährleistet werden.